



**Verzeichnis der üblichen Unterlagen zur Erlangung eines Beitrages zur
Optimierung des öffentlichen Beförderungsdienstes mittels Seilaufstiegsanlagen
sofern diese nicht bereits bei der Landesverwaltung aufliegen**
(Landesgesetz vom 4. März 1996, Nr. 6 in geltender Fassung)

A) Bau von Neuanlagen:

- 1) **Antrag** auf Gewährung eines Beitrages (siehe Gesuchsmuster).
- 2) **Gründungsurkunde** und **Satzung** (vom Notar beglaubigt), falls der Antragsteller eine private juristische Person ist - nur im Falle von neuen Konzessionsinhabern.
- 3) Beschreibung der **Zielsetzungen** der Linie und Untersuchung über das voraussichtliche Einzugsgebiet.
- 4) eine **Geländekarte** im Maßstab von 1:10.000, auf welcher die vorgeschlagene Seilbahnlinie und die etwaigen in der Umgebung bereits bestehenden oder geplanten Linien sowie die von den Anlagen versorgten Skipisten und die Wander- oder Skiwege, welche die Verbindung zwischen diesen herstellen, eingezeichnet sind.
- 5) **Vorprojekt** der Anlage bestehend aus:
 - a) aus einem technischen Erläuterungsbericht bezüglich der angewandten technischen Lösungen samt Beschreibung der Merkmale bezogen auf Anlagenart, Funktion und Betrieb der zu errichtenden Anlage; im Bericht wird auf die Übereinstimmung mit den speziellen technischen Bestimmungen über die Infrastruktur Bezug genommen, wobei eventuelle Abweichungen zu den genannten Bestimmungen anzugeben und eingehend zu begründen sind sowie der Nachweis zu erbringen ist, dass die grundlegenden Anforderungen laut Anhang II des Gesetzes erfüllt werden,
 - b) aus einer Geländekarte des von der Anlage überquerten Gebietes, im Maßstab 1:25.000, worin die Trasse der Linie rot eingezeichnet ist,
 - c) aus einem kotierten Plan der Stationen mit eingezeichneten Höhenlinien, im geeigneten Maßstab, der sowohl die vorgeschlagenen Lösungen zum reibungslosen Zu- und Abgang der Fahrgäste als auch die Anbindung an etwaige umliegende Anlagen aufzeigt,
 - d) aus dem Längsprofil der Linie im Maßstab 1:500,
 - e) aus einer Seil- und Längenschnittsberechnung und den entsprechenden Überprüfungen,
 - f) aus den bemaßten Zusammenstellungszeichnungen der wichtigsten Teile der Anlage samt Stationen und Streckenbauwerken in den notwendigen Schnitten und im geeigneten Maßstab,
 - g) aus einer Erklärung, die von einem bzw. einer in der Berufskammer der Agronomen und Forstwirte eingetragenen Sachverständigen nach den Modalitäten laut Artikel 15 erstellt wird, aus der hervorgeht, dass das Gebiet, in dem die Trasse der Anlage verlaufen soll, frei von Erdrutschen bzw. Murenabgängen und Lawinen ist,
 - h) aus einer Beschreibung der Art und Bodenbeschaffenheit des von der Anlage überquerten Geländes,
 - i) aus einer Sicherheitsanalyse und einem Sicherheitsbericht laut Artikel 14, für den Fall, dass die Anlage innovative Merkmale aufweist,

- j) aus einer Beschreibung der allfälligen Querungen mit Elektro- und Telefonleitungen, Straßen, Gewässern, Kanälen, Eisenbahnen, Seilbahnen sowie Leitungen für Flüssigkeiten oder Gas und Ähnlichem und der an diesen vorzunehmenden Änderungen oder der zwischen diesen und der Anlage gelegenen Bauten,
 - k) begrenzt auf die Luftseilbahnen, Standseilbahnen und Schrägaufzüge, einem Bergeplan für die beförderten Personen.
- 6) **Selbsterklärung**, dass die Trasse der geplanten Anlage mit jener, die im Register für Skipisten und Aufstiegsanlagen bzw. im Bauleitplan aufscheint, übereinstimmt.

B) Änderungen an Anlagen:

- 1) **Antrag** auf Gewährung eines Beitrages (siehe Gesuchsmuster).
- 2) **Bericht** zur Begründung der Zweckmäßigkeit bzw. Notwendigkeit des Vorhabens.
- 3) **Geländekarte** im Maßstab von 1:10.000, gemäß obigem Buchstaben A), Ziffer 4.
- 4) **Vorprojekt** oder Ausführungsentwurf für jene Teile der Anlage, die abgeändert werden sollen und für die somit um einen Beitrag angesucht wird (siehe unter obigem Buchstaben A) Ziffer 5). Handelt es sich um Ausgaben zur Durchführung einer periodischen Revision, ist ein „Technischer Bericht“ über die Betriebstüchtigkeit der Anlage, verfasst von einem fachkundigen und im Berufsverzeichnis eingetragenen Ingenieur oder vom verantwortlichen Techniker, erforderlich.
- 5) **Selbsterklärung**, dass die Trasse der geplanten Anlage mit jener, die im Register für Skipisten und Aufstiegsanlagen bzw. im Bauleitplan aufscheint, übereinstimmt, sofern eine Änderung in der Trassenführung der Seilbahn vorgesehen ist.
- 6) **Kostenvoranschlag** (ausführlich).

C) Ankauf von Fahrkartenausgabe- bzw. -lesegeräten:

- 1) **Antrag** auf Gewährung eines Beitrages (siehe Gesuchsmuster).
- 2) **Gründungsurkunde** und **Satzung** (vom Notar beglaubigt), falls der Antragsteller eine private juristische Person ist - nur im Falle von neuen Konzessionsinhabern.
- 3) **Bericht** zur Begründung der Zweckmäßigkeit oder Notwendigkeit einer Ersetzung der zur Zeit benützten Geräte.
- 4) **Verzeichnis** der Standplätze der einzelnen Geräte.
- 5) **Kostenvoranschlag** (ausführlich).